

Wo auch Jungen auf dem Balken balancieren

TURNEN: Neuer Programmteil bei 22. Walter-Schellenberger-Cup – Einzigartige Paar-Wettkämpfe

RHEINZABERN (red/thc). Er ist schon ein Wettkampf der Extraklasse, der Walter-Schellenberger-Cup. „Nirgends sonst in Rheinland-Pfalz findet man einen Wettkampf, bei dem ein Junge und ein Mädchen zusammen eine Mannschaft bilden“, betont Armin Stöß. Der frühere Trainer beim TV Bad Bergzabern gehörte auch bei der 22. Auflage des Mixed-Turnens in Rheinzabern zum Stab.

Es funktioniert, weil der Geräteanspruch bei den Jungen auf vier Geräte reduziert wird. Da es um keine Meisterschaften geht, ist die Atmosphäre relativ locker, obwohl jeder ganz oben auf dem Treppchen stehen möchte. Um den Spaßfaktor zu erhöhen, bot der Organisator in diesem Jahr erstmals einen Wettkampf an, bei dem die Geräte vertauscht wurden: Die Mädchen turnten an den „männlichen“ Geräten, die Jungen mussten auf dem Schwebebalken balancieren und am Stufenbarren turnen. Drei Paare versuchten sich in diesem Wettkampf. „Und der Beifall und die Begeisterung waren so groß, dass viele Teilnehmer schon spontan sich entschlossen, im kommenden Jahr ebenfalls hier teilzunehmen“, so Stöß. Am Ende hatte das Neuburger Team mit Nicole Kriese und Dominik Ohmer die Nase vorn.

Daneben fanden die „klassischen Wettkämpfe“ statt, im vereinsoffenen als auch im vereinsgebundenen Bereich, und auch der Family-Cup wurde angeboten. Im vereinsoffenen Bereich war bei den Älteren das Favoritenpaar, Helen Decker aus Wörth und Alex Volk aus Bad Bergzabern, wieder nicht zu schlagen. Sie dominieren schon seit drei Jahren, am Ende hatten sie sieben Punkte Vorsprung. Decker, Jahrgang 1990, war die stärkste Turnerin am Boden (13,0),

ERGEBNISSE

Vereins- und jahrgangsoffen (Kür): 1. Helen Decker (TV Wörth)/Alexander Volk (TV Bad Bergzabern), 2. Carolin Fiedler (TV Edenkoben)/Philipp Mäuslein (TuS St. Martin), 3. Melanie Häger (TV Schwegenheim)/Jens Ruffel (TV Lustadt)

Vereinsoffen, Jahrgang 96-01 (Pflicht): 1. Ronja Vogt (TV Schwegenheim)/Philipp Mees (TV Lustadt), 2. Kristin Wolff (TV Schwegenheim)/Felix Hanß (TV Lustadt), 3. Lea Bettag (TV Schwegenheim)/Daniel Gallagher (TuS St. Martin)

Vereinsgebunden, Jahrgangsoffen (Kür): 1. Sophie Lentz/David Jäger (TV Bad Bergzabern), 2. Jana Dehmer/Valentin Schall (TV Wörth), 3. Luisa Reinhard/Jonas Müller (TV Neuburg)

Vereinsgebunden, Jahrgang 96-01 (Pflicht): 1. Kathrin Acker/Till Schober (TV Bad Bergzabern), 2. Lea Kober/Johannes Stahl (TV Wörth), 3. Emily Hock/Markus Schwöbel (TV Edenkoben)

Vereinsgebunden, Jahrgang 99-01 (Pflicht): 1. Stefanie Ulrich/Janosch Schloß (TV Wörth), 2. Lena Kuntz/Leon Zimmol (TV Landau), 3. Kiara Reisert/Marius Rühl (TSG Jockgrim)

Family-Cup, jahrgangsoffen (Kür): 1. Jacqueline Pfirrmann/Jan Pfirrmann (TV Wörth), 2. Jule Pfirrmann/Axel Pfirrmann (TV Wörth), 3. Nadja Tillmann/Noah Tillmann (TuS St. Martin)

Double-Mix-Cup, vereins- und jahrgangsoffen (Kür): 1. Nicole Kriese/ Dominik Ohmer (TV Neuburg), 2. Michaela Föhr (TV Schwegenheim)/ Gerhard Metz (TV Hatzenbühl), 3. Alessia Flörchinger (TV Schwegenheim)/ Marius Ludwig-Deklar (Haßloch)

Kathrin Acker vom TV Bad Bergzabern. 16,1 Punkte erreichte sie auf dem Balken. Mit Till Schober gewann sie die vereinsgebundene Paarwertung Jahrgang '96 bis 2001, die als Pflicht geturnt wurde.

PRIVAT



Sprung (13,7), Balken (13,15) und Stufenbarren (13,3). Ähnlich gut war Melanie Häger vom TV Schwegenheim, die 51,3 Punkte erreichte und mit Jens Ruffel vom TV Lustadt den dritten Platz belegte.

Wörth und Bad Bergzabern teilten sich je zwei Siege in den weiteren Wettkämpfen. In den vereinsgebundenen Wettkämpfen waren es die Paare Sophie Lentz/David Jäger im Kürbereich und im Pflichtbereich bei den Jüngeren Kathrin Acker/Till Schober, die ihren Titel ebenfalls erfolgreich verteidigten. In der Kür erreichten Jana Dehmer vom TV Wörth (50,60) und Luisa Reinhard vom TV Neuburg (50,60) die höchsten Wertungen. Ihre Partner kamen aber nicht an Jäger heran. In der Pflicht kam keine Konkurrentin an Acker heran. Sie erreichte 16,5 Punkte am Boden, 16,1 am Sprung, 16,1 am Balken und 17,15 am Stufenbarren.

Jaqueline (50,35) und Jan Pfirrmann (43,20) vom TV Wörth ließen im Family-Cup der Konkurrenz keine Chance.

Die lockere Atmosphäre erkannte man auch daran, dass die „strengen“ Kampfrichter unter dem Oberkampfrichter Helmut Metz den Teilnehmern nach den Übungen mal erklärten, was sie falsch gemacht hatten und wie sie eine Kür besser zusammenstellen könnten – mit einem Lächeln oder reinem Scherz auf den Lippen.

Die Gauvorsitzende Ruth-Eva Fleischmann ehrte die Sieger und Platzieren, und auch noch ein Weihnachtmännchen aus Schokolade kam dazu. Für nahezu alle Teilnehmer heißt es jetzt noch, das vereinsinterne Weihnachtsturnen zu gestalten. Weiter geht es im Februar, dann stehen die ersten Wettkämpfe an. An Pfingsten lockt das Deutsche Turnfest im Rhein-Neckar-Zentrum.